

sehr dicht und fein, an den Seiten stärker, fast runzelig punktiert. Flügeldecken kurz und breit, dicht hinter der Mitte, oder in der Mitte am breitesten, gewölbt, sehr dicht und doppelt stärker als der Halsschild punktiert, die Punktur gedrängt, stellenweise raspelartig, Schultern am Außenrande mit einzelnen abstehenden Haaren besetzt. Unterseite dicht und kräftiger punktiert, Vorder-schienen mit großem, spitzigen Endzahne, Tarsen kurz. Länge: 6—7.5 mm.

Kaschmir: Khalatze, 1500 Meter Höhe. . *punctatissima* n. sp.

5' Kurz und parallel, rostrot, etwas glänzend, vom Habitus einer *Anemia*. Kopf viel schmaler als der Halsschild, sehr fein punktiert, die Augen weniger quer als bei den vorhandenen Arten und durch einen spitzigen Fortsatz der Wangen am Augenrande bis zur Mitte durchsetzt. Mandibeln abweichend von den vorigen, am Ende scharf doppelspitzig, die Oberseite in der Mitte ebenfalls mit scharfem, spitzigen Zahne, von da zur Basis scharf gekantet, Oberlippe gelb, sichtbar, bewimpert. Fühler kurz und dünn, die Basis des Halsschildes lange nicht erreichend, Glied 1—3 wenig gestreckt, 4—10 klein, nicht länger als breit, die letzten drei etwas keulig abgesetzt. Halsschild fast 3mal so breit als lang, Vorder- und Hinterrand fast gerade abgeschnitten, an den Seiten gerundet, vor der Mitte am breitesten, ringsum sehr fein gerandet, alle Winkel fast rechteckig, Oberseite der Länge und Quere nach gewölbt, an den Seiten deutlich, fein, in der Mitte erloschen, kaum sichtbar punktiert. Flügeldecken so breit als der Halsschild, kurz oval, fast parallel, in der Mitte am breitesten, fein und deutlich, stärker als am Halsschilde punktiert, hinten ziemlich steil abfallend, die Nahtwinkel nicht zugespitzt, wie bei den anderen Arten. Unterseite fast glatt, Vorderschienen zur Spitze allmählig stark erweitert, am Ende mit abgestumpften Endzähnen. Länge: 4.5 mm.

Buchara. . . . . *pseudanemia* n. sp.

## Coleoptera nova.

Von Professor Jan Roubal.

### *Anthobium umbricolor* sp. n.

Gestalt kräftig, gedrungen und breit.

Dunkel rötlichbraun. Stirn und die Ränder des Halsschildes mehr weniger ausgedehnt rot. Die prostalen sechs Fühlerglieder, sowie die Beine rötlich-gelb, der Hinterleib bei beiden Geschlechtern schwarz-

braun, nur die äussersten Ränder so auch die Analpartie hell durchscheinend.

Behaarung der ganzen Oberseite mit Ausnahme des Kopfes dicht lichtgrau. Der Halsschild und das Abdomen lang und anliegend, die Flügeldecken dagegen kürzer, aufstehend, fast borstenförmig behaart, von oben gut sichtbar. Die Hinterränder der Flügeldecken mit einigen groben, schief liegenden Haaren.

Der Kopf glänzend, am Grunde chagriniert, vorne und am Halse quer, grob und ziemlich dicht punktiert, hinter den Fühlerwurzeln quer niedergedrückt, mit zwei schwachen länglichen Impressionen, die von den Fühlern zum Scheitel führen und vorne seicht erweitert sind. Vor den Ocellen mit je einem punktförmigen Grübchen.

Neben den ziemlich vorspringenden Augen befinden sich die für *limbatum* Er.-Gruppe charakteristischen Längsstricheln. Wegen der angeführten Merkmale wäre *umbricolor* m. mit den nahestehenden *rufotestaceum* Motsch. und *ophthalmicum* Payk. nicht am Anfang, sondern am Ende der ersten Abteilung der *Eusphalerum*-Gruppe anzuordnen, nicht aber bei *rhododendri* Payk., sondern näher bei *limbatum* Er. Die Fühler mäßig lang, die 5 letzten schwarzen Glieder allmählich breiter; das 1. Glied am längsten, das 2. um die Hälfte kürzer, breit wie das erste, das 3. so lang wie das 2., dünner, 4. und 5. oval, gleich breit, 4. etwas länger, 6. wenig länger als breit, zur Basis verengt, 7. so lang als breit, die 3 vorletzten schwach quer, oder beinahe so lang als breit, das letzte länger als breit, stumpf verengt.

Der Halsschild schmaler als die Decken, mehr breiter als lang, zur Basis schwach verengt, ziemlich gewölbt, besonders vorne, vor der Mitte am breitesten, die Vorderwinkel gänzlich abgerundet, die Hinterwinkel in der Anlage rechtwinkelig, stumpf. Oben glänzend, chagriniert, wenn auch weniger dicht als die Elytren, fein und ziemlich dicht punktiert. An den Seiten hinter der Mitte niedergedrückt.

Die Flügeldecken stark nach hinten verbreitert, etwa 2 mal so lang als breit, sehr glänzend, grob und dicht, aber an den Seiten und besonders hinten mehr schwach und mehr sparsam punktiert. An der Naht schwach länglich niedergedrückt. Die Hinterränder aussen abgerundet, an der Naht ohne Lappen.

Der Hinterleib glänzend, ziemlich grob querskulptiert, sehr fein und zerstreut punktiert.

Die schlanken Beine sind ziemlich lang, die Mitteltibien unauffällig bedornt.

Bei dem ♂ sind die Flügeldeckenhinterränder nur sehr wenig schief zur Naht abgeschnitten und berühren nur das sechste Tergit.

Bei dem ♀ sind die hinteren Deckenränder schräg zur Naht abgestutzt, die Elytren selbst ragen bis zum siebenten Tergit.

Länge 2·4—2·7 mm.

Diese Art ist neben dem *rufotestaceum* Motsch. zu stellen, von dem sie differiert durch die ganz andere, dunkle, bei beiden Sexus konstant gleiche Färbung, durch längeren, glänzenderen, nach hinten weniger verengten Halsschild, durch die etwas andere Hinterecken desselben, durch etwas kürzere und breitere Elytren bei dem Männchen, und etwas schiefere Hinterrand bei dem Weibchen etc.

Caucasus occidentalis: Krasnaja Poljana, wo ich 1910 6 Exemplare fand, wovon 1 in Kollektion Bernhauer, 1 in Kollektion Leonhard und die übrigen sich in meiner Sammlung befinden.

#### *Phalacrus substriatus* Gyll. a. *ornatipennis* ab. n.

Die Flügeldecken vor der Spitze mit einer gemeinschaftlichen roten Makel an der Naht, die jedoch die schwarze Spitze freiläßt. Es ist eine interessante Aberration, die gewissen *Olibrus*-Arten an der Elytrenfärbung ähnlich ist, obwohl die erwähnte Makel nur schlecht begrenzt ist.

Neben der ab. *Delabyi* Guilleb. von *Ph. caricis* Strm. ist dies der zweite mir bekannte Fall partiellem Rufinismus der Gattung und ist gewiß bemerkenswert.

Bohemia. 1 Exemplar von mir auf dem Stražiště bei Pacov am 29. August 1914 abends gefunden.

#### *Aphodius (Melinopterus* Muls.) *Käufeli* sp. n.

Mit *gregarius* Har. am nächsten verwandt, gleichfarbig, jedoch kleiner, mehr subtil.

Der Kopfschild gröber, gleichmäßiger punktiert.

Der Halsschild dichter und insbesondere gröber punktiert. Während bei *gregarius* Har. in der Mitte eine glatte, ebene Längslinie vorhanden ist, findet sich bei *Käufeli* m. in der hinteren Hälfte eine ausgesprochene Längsfurche. Die mikroskopische Skulptur zwischen den Punkten ist bei *Käufeli* m. verhältnismäßig sehr scharf, unter der Lupe gut wahrnehmbar, dagegen ist sie bei dem ♀ von *gregarius* Har. sehr schwach, in der Mitte selbst unter dem Mikroskop schwer sichtbar. (Bei dem ♂ *gregarius* Har. etwas mehr ausgeprägt.)

Auch das Schildchen weicht bedeutend ab. Dieses hat die Form eines gleichseitigen Dreieckes, ist also so lang als breit, während das Schildchen bei *Käufeli* entschieden länger als breit ist.

Die Interstitien der Flügeldecken sind mehr weniger gewölbt und der ganzen Länge nach in der Mitte unpunktirt, nur an den Seiten derselben, dicht neben den Streifen mit je einer Reihe grober Punkte.

Während bei *gregarius* Har. alle Zwischenräume der Flügeldecken gleichmässig chagriniert sind, ist dies bei *Käufeli* m. auf den Nahtzwischenräumen nicht der Fall; diese sind vollständig glatt. Alle anderen Zwischenräume sind chagriniert.

Die Elytren sind bloß auf dem Absturze behaart, und zwar kurz, gelblich, die Härchen sehr sparsam, wimperartig, starr aufstehend.

Die Metasternalplatte ist ähnlich der vom ♀ *gregarius* Har.: sie ist fast glatt, am Grunde fein, schwer sichtbar chagriniert, vorne an den Seiten fein gelb behaart, der ganzen Länge nach mit einer feinen Mittellinie und ziemlich kräftiger Längsfurche, die glatt ist, nur nach vorne mit ganz wenigen feinen Punkten, am Ende mit einigen groben Punkten besetzt.

Sibiria or.

1 ♀ in meiner Sammlung.

Dem Aphodienkenner Herrn IUC. Franz Käufel freundschaftlichst zugeeignet.

## Neubeschreibungen.

*Baeocera Kapfereri* Reitt.

Ent. Blätt. I./III. 1915, 42. Tunis.

*Anommatus mostarensis* Reitt.

Ent. Blätt. I./III. 1915, 40. Herzegowina.

*Anommatus Zoufali* Reitt.

Ent. Blätt. I./III. 1915, 41. Nordbosnien.

*Anommatus Beszedesi* Reitt.

Ent. Blätt. I./III. 1915, 41. Mt. Maggiore.

*Danacaeina Obenbergeri* Reitt.

Ent. Blätt. I./III. 1915, 43. Buchara.

*Sphenoptera (Chrysoblemma) angelica* Obenb.

Ent. Blätt. I./III. 1915, 54. Araxes.

*Sphenoptera (Hoplística) diabolica* Obenb.

Ent. Blätt. I./III. 1915, 55. Ägypten?

*Sphenoptera (Chrysoblemma) ignita* a. *monochroa* Obenb.

Ent. Blätt. I./III. 1915, 56. Transkaspien.